

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. A.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 83.

Dienstag, 13. April 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelne Nummern für die Nummer des Ausgabebeleges bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck- und Verlagsanstalt von Langner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es werden Schießschießen abgehalten:

a. auf dem Schießplatz Heidehäuser

am 17., 19., 20., 21., 22., 23. und 24. April d. J. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

b. auf dem Schießplatz Göhrlich (Artillerieschießplatz)

1. nur nördlich des Wälsnitzer Weges

am 16., 17., 19., 23. und 24. April d. J. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

2. nördlich und südlich des Wälsnitzer Weges

am 20., 21. und 22. April d. J. in der Zeit von 7 Uhr vorm. bis 6 Uhr nachm.

Die Sperrung dieser Schießplätze und ihrer Gefahrenbereiche wird an jedem Schießtage so bewirkt, daß sie $\frac{1}{2}$ Stunde vor Beginn des Schießens durchgeföhrt ist.

Bei Schießen auf dem Schießplatz Göhrlich ist die Mühlberger Straße gesperrt, ebenso der Wälsnitzer Weg bei Schießen südlich von diesem. Letzterer wird dann aber von 1 Uhr bis 3 Uhr nachm. freigegeben.

Die Wege des Platzes sind bei geöffneten Schlagbäumen und durch Hochklappen unsichtbar gemachten Warnungstafeln ohne Aufenthalt zu passieren.

Unter Hinweis auf die amtshauptmannschaftliche Bekanntmachung vom 7. Mai vor. Jahres Nr. 346 b D., abgedruckt in Nr. 106 des Riesauer Amtsblattes, wird dies mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Uebertretungen nach §§ 366¹⁰ bez. 368² des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft werden.

Die Ortspolizeibehörden werden veranlaßt, den Ortsinwohnern auf dem vorgeschriebenen Wege von gegenwärtiger Bekanntmachung Kenntnis zu geben.
Großenhain, am 10. April 1909.

369 a D.

Königliche Amtshauptmannschaft

Die Emilie Pauline verw. Prentner geb. Bennenwig in Mulda bei Freiberg — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Friedrich in Riesa — klagt gegen den Bauunternehmer und Tischler Josef Alfred Scholz, zurzeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrage

a) den Beklagten als Gesamtschuldner mit dem Privatmann Friedrich Wilhelm Mechel in Leipzig, Eternats Garten 7, 2., zu verurteilen, zur Vermeidung der Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung des Grundstücks Blatt 198 des Grundbuchs für Rünchrig, Gröb. Amt., auf Grund der daselbst für die Prentner in Abt. III unter Nr. 1 eingetragenen Hypothek, sowie zur Vermeidung der Zwangsversteigerung in sein sonstiges Vermögen an die Klägerin 700 M. nebst $4\frac{1}{2}\%$ Zinsen seit 1. Oktober 1904 zu bezahlen,

b) das Urteil gegen Sicherheitsleistung für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Die Klägerin ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Königl. Amtsgericht zu Riesa

auf den 21. Mai 1909, vormittags 9 Uhr.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts Riesa,
am 6. April 1909.

Im Gasthose zu Gröba — als Versteigerungsort — kommt
Donnerstag, den 15. April 1909, nachm. 3 Uhr
ein Fahrrad gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, 8. April 1909.

Der Gerichtsvolkzieher des Königl. Amtsgerichts.

Handelschule zu Riesa.

Die Aufnahmeprüfung findet

Sonnabend, den 17. April, vorm. 8—12 Uhr

im Klassenzimmer Nr. 3 (parterre) der Handelschule statt. Bisher noch nicht erfolgte Anmeldungen neuer Schüler sind bis zum 16. April beim Unterzeichneten zu bewirken. Auch ist bis dahin das Entlassungszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen.
E. Dehne, Direktor.

Freibank Gröba.

Morgen Mittwoch, von mittag 1 Uhr an kommt Rindfleisch, Pfund 30 Pf., zum Verkauf.
Der Gemeindevorstand.

Vertilches und Sächsisches.

Riesa, 13. April 1909.

— Auf die heute nachmittag 2 Uhr in der Turnhalle der Knabenschule (Goethestraße) eröffnete Ausstellung von Schülerarbeiten, die vom Landesverband zur Förderung des Handfertigkeitsunterrichts im Königreich Sachsen, der bekanntlich heute und morgen hier seine Hauptversammlung abhält, verankert wird, veräumen wir nicht, nochmals hinzuweisen. Der Besuch der aus verschiedenen Orten unseres Vaterlandes sehr reich besetzten und deshalb sehr sehenswerten Ausstellung, ist unentgeltlich. Sie kann auch von Schülern, solchen höherer Schulanstalten, eingeschlossen, bzw. Kindern besichtigt werden. Morgen, Mittwoch, ist die Ausstellung von 9 Uhr vormittags bis 5 Uhr nachmittags geöffnet.

— Oftern ist nun wieder einmal vorüber. Mit dem Wetter der Feiertage konnte man immer noch leidlich zufrieden sein, wenn es auch nicht ein ideales Festtagswetter genannt werden konnte. Kein Sonnenstrahl stahl sich am ersten Feiertag durch den trüben Wolkenhimmel hindurch. In den frühen Vormittagsstunden ging ein feiner Sprühregen nieder und die Temperatur war bis Mittag kühl. Wer gehofft hatte, bei der Platzmusik auf dem Kaiser-Wilhelmsplatz die neuesten Frühjahrsmoden in ihren hüben Formen und bunten Farben bewundern zu können, sah sich deshalb sehr geärgert. „Halb Winter, halb Frühjahrs!“ hieß es, wie in der Natur, auch bei der Garderobe noch. Auch die Zahl derjenigen, die nach den einschmelzenden, harmonischen Klängen der 68er Kapelle zwischen den jungen grünen Rasenteppichen promenierten, wäre vielleicht eine noch größere gewesen, wenn die Sonne dem Tage hold gewesen wäre. Der Nachmittag war für eine Wanderung sehr geeignet. Es war wärmer und vor allem windstill geworden. Die Gelegenheit zu einem Spaziergang wurde denn auch allseits wahrgenommen, und besonders entlang der Elbufer war ein sehr reger Verkehr zu beobachten. Verheißungsvoll brach der zweite Feiertag an; aber leider brachte er nicht nur strahlenden Sonnenschein, sondern auch einen heftigen Wind. Am Nachmittag wurde es draußen direkt ungemütlich. Der Sturm wühlte mächtige Staubwolken auf, und ab und zu gingen kleine Regenschauer nieder. Mit dem Spaziergange war es da natürlich vorbei. Am Abend setzte dann ein anhaltender Regen ein, der auch während der Nacht anhält. Der heutige dritte Feiertag war mit seinem Regen, Sturm und Sonnenschein ein echter Apriltag; in der sechsten Stunde gab's sogar den ersten diesjährigen Donner. Vielen wird der seit gestern eingetretene Witterungsumschlag nicht unwillkommen sein, denn der Regen, der überall eindringt und jeden Zweig beneht, bringt dem Erdbreich das ersehnte Naß und dürfte dem

Durchbruch der Blätter förderlich sein. Freilich, wer noch einen dritten Feiertag sein eigen nennen konnte, wird mit dem heutigen Wetter kaum zufrieden gewesen sein. Aber die meisten hat der heutige Tag ja bereits wieder ins Alltagsloch gespaunt. Nach den Tagen der Ruhe werden sie das nicht drückend empfunden haben, zumal, da ja der schöne Wonnemonat Mai und das liebeliche Fest der Pfingsten in nicht weiter ferne winken.

— Das freisinnige „Osthafer Tageblatt“ glaubt, daß die nationalliberale Kandidatur des Herrn Fabrikbesitzer Weda für den achten städtischen Wahlkreis Wurzen, Riesa, Osthafer usw. alles andere eher als ein Erfolg sein werde. Ob und inwieweit bei dieser Prophezeiung der „Wunsch Vater des Gedankens“ ist, müssen wir dahingestellt sein lassen. Das genannte Blatt gibt aber bekannt, daß die Freisinnigen des Wahlkreises ebenfalls mit einer eigenen Kandidatur in den Wahlkampf eintreten werden, sodaß es in unserem Wahlkreis vier Bewerber um das Mandat geben dürfte, falls nicht auch noch die Reformen und die Mittelstandsvereingung mit einem eigenen Kandidaten auf dem Plane erscheinen.

— Der hiesige Rutscher R. unterschlug seinem Dienstherrn, einem hiesigen Baumeister, 57 M., die er aus dem Verkauf von Holz und Kohlen löste. — Von einem wegen Diebstahls bereits vorbestraften und dieses Jahr erst konfirmierten Jungen wurde einer hiesigen Familie, der der jugendliche Spitzhube beim Umzuge half, eine Uhr gestohlen. Die Uhr wurde in einem Hause an der Hauptstraße unter Säcken versteckt aufgefunden.

— Einen Dummengungenstreich verübte in der Nacht zum 2. Feiertag ein junger Bursche, indem er von einem Fahrradgeschäft an der Hauptstraße ein manns-hohes Spiegelschild in seiner Hand, jedenfalls in der Absicht, es an einem anderen Platze aufzustellen. Er ließ jedoch der wachsamem Herrmandat in die Hände, die ihm das Schild wieder abnahm, um ihm dafür aber baldigt ein Strafmandat einzuhändigen.

— Eines sehr guten Besuches konnte sich das neu eröffnete Edison-Theater an der Wettinerstraße — das dritte hier binnen kurzer Zeit eröffnete „Rino“ — an allen beiden Osterfeiertagen erfreuen. Das Theater verfüge, so schreibt man uns, über eine großstädtische Einrichtung und die Vorstellungen, die klar und deutlich seien, fanden unter sachmännischer Leitung statt. Vorzüglich seien die Tonbilder. Der Besuch dieses Theaters könne jedem empfohlen werden.

— Die drei hohen Feste, Weihnachten, Oftern und Pfingsten, w rden im Dresdner Königschloße im Kreise der Königsfamilie als Familienfeste vornehmster Art gefeiert. Weihnachten vereinigt die Königsfamilie unter dem leuchtendsten Tannenbaum, Oftern und Pfingsten treibt es den König mit seinen Angehörigen

hinaus in die Natur, um das Erwachen und Wollenden derselben zu feiern. Auch das diesmalige Ofterfest ist im Residenzschloße wiederum in traulichster Weise verlaufen. Für die jüngeren Kinder des Königs Friedrich August, namentlich für die drei liebreizenden Prinzessinnen, bildete die Oftererlesuche den Höhepunkt des Festes. König Friedrich August hatte für seine Kinder in den verschiedenen Räumen des Schloßes, namentlich im Spielzimmer der Prinzessinnen schon am Gründonnerstage zahlreiche bunte Ofterer, die die Namen der Prinzessinnen trugen, versteckt und mit Eifer begaben sich die Königskinder auf die Suche. Es gab jedesmal eine große Freude, wenn ein Ei gefunden wurde und ganz besonders war die jüngste Tochter des Königs, Prinzessin Anna, vom Glück begünstigt. König Friedrich August hatte neben der Prinzessin Mathilde, die auch prächtige Ofterer für die Königskinder gesendet hatte, seine lebhafteste Freude an dem munteren Treiben der Prinzessinnen und deren Gespielinnen. Auch die Prinzessin Johann Georg hatte im Binsendorfschloße eine Oftererlesuche für die Kinder des Königs veranstaltet. — An den Nachmittagen der Feiertage unternahm der König mit seinen Angehörigen Ausflüge in die Dresdner Gegend und wohnte auch dem Ofterreiten in der Kaufzig bei, zu welchem Zwecke er am 1. Ofterfeiertage in Begleitung der Prinzen und Prinzessinnen in Kloster Marienstern eintraf.

— Der 6. Verbandstag des Landesverbandes der Saalinhäber im Königreich Sachsen findet in Zwickau in der Zeit vom 17. bis mit 19. August 1909 statt.

— Ein Gutsbesitzer aus der Umgegend Dresden's schrieb vor. Woche den „Dr. N.“: „Das schöne Ofterfest naht und tausende und abertausende Menschen werden hinauströmen in Gottes freie Natur, wenn es das Wetter erlauben wird. Die Stadtbewohner mögen aber diesmal besonders die Natur betrachten und sich die Saaten anschauen, von denen sie im kommenden Jahre das Brot erwarten. Seit über einem halben Jahre hat die denkbar ungünstigste Witterung für die Feldwirtschaft bestanden und besteht noch, kein Wunder, daß mit Ausnahme einiger Wrisaaten die Winterung, speziell der Weizen, außerordentlich zu wünschen übrig läßt, man sieht noch heute fast keine Pflanze auf diesen Feldern. Seit der Ernte 1908 hat es keinen ausgiebigen Regen gegeben. Die Bestellung konnte kaum durchgeführt werden. Die Saaten kamen ohne Regen in den Winter, dieser setzte schon am 20. Oktober mit großer Kälte, aber leider ohne schützenden Schnee ein; eine weitere Gefahr für die Saaten; daraufhin trat das mit Regen verbundene plötzliche Tauwetter ein, welches wohl die gewünschte Bodenfeuchtigkeit hätte bringen können, aber nein, der Boden war fast 60 Zentimeter (act ge-

Einem spontanen Zug des Herzens folgend, haben beide Stiefelkammern am Tage der Beisetzung der Königin Carola einen Antrag eingebracht, der der kaiserlichen Regierung die von Ihrer Majestät gegründeten, den kaiserlichen Hofkammern dienenden Einrichtungen, in ihrer gegenwärtigen Wirksamkeit gelassen werden.

Die königliche Staatsregierung hat diesem Antrage entsprochen und eine Summe von 400000 Mark bereit gestellt, um hierdurch der Kaiserin auf dem Kaiserthron ein Denkmal dauernder als Stein und Erz zu errichten und dafür Sorge zu tragen, daß noch in Jahrhunderten der Name der edlen Königin, der nicht lieber war, als fremdes Volk zu lieben und fremde Tugenden zu trachten, in den Kreisen der Armen und Kranken in wahrhafter Liebe und Dankbarkeit genannt werde.

Wohl über das hinaus, was die Königin Carola-Gedächtnis-Stiftung ihren sachungsmäßigen Aufgaben nach zu leisten im Stande ist, ging das Wollen der gütigen Königin. Eine große Anzahl Vereine und Veranstaltungen, die nicht von ihr selbst gegründet waren, hatten in ihr ihre treueste Freundin und Förderin; eine Fülle von Gedanken der Liebe und Fürsorge für die Armen und Hilfsbedürftigen ihres Volkes sind der Bewirkung entgegen worden durch ihren Festungang. Im Sinne und Geiste der hohen Anstalten will die Königin Carola-Gedächtnis-Stiftung weiterhin wirken.

Seine Majestät der König hat es am Schlusse des Sonntages in feierlicher Form selbst verkündet, daß die Königin Carola-Gedächtnis-Stiftung ein Mittelpunkt werden möchte, von dem aus zahlreiche Werke christlicher Nächstenliebe zum Segen des Kaiserreiches Schöpfung und Förderung erfahren sollen.

Um dieses Schöne und wichtige Ziel erreichen zu können, bedarf es aber des werthvollen Mittels aller, die, mit irdischen Glückseligkeiten gesegnet, ein offenes Auge für die Leiden und Bekümmernisse ihrer armen und bedrängten Mitmenschen und ein warmblütiges Herz zum Helfen haben. Darum bitten wir jetzt.

Gütige Spenden zu der dringend notwendigen Verwirklichung der der Königin Carola-Gedächtnis-Stiftung zur Verfügung stehenden Mittel bitten wir, an die Spartenkasse des königlichen Ministeriums des Innern oder an die Geschäftsstellen der kaiserlichen Bank einzahlen zu wollen. Auch ist jeder der Unterzeichneten bereit, solche Spenden anzunehmen.

Breslau, am 3. April 1909.

Der Stiftungsrat der Königin Carola-Gedächtnis-Stiftung.
 Maria Immaculata, S. J. C.
 Frau von Kungl. Oberhofmeisterin Wellaud Ihrer Majestät der Königin-Witwe. — Frau Staatsministerin Gräfin von Oedenthal und Bergen. — Frau Staatsministerin von Riger. — Frau Obermarschall Gräfin Wistman von Göttsche. — Wirklicher Geheimrat von Walserle, Oberhofmeister Wellaud Ihrer Majestät der Königin-Witwe. — Ministerialdirektor Wirklicher Geheimrat von Berg. — Oberbürgermeister, Geheimrat a. D. Dentler. — Geheimrat Dr. Rehner. — Oberregierungsrat Dr. Volkmer.

Welt-Kino-Theater

Riesa Hauptstrasse 51 Riesa

Erstes und schönstes am Plage.

Die Silberwand. Rein plastisch wirkend.

Unter sachmännlicher Leitung.

Die neuesten Schlager.

Sensations-Programm für Dienstag, Mittwoch und Donnerstag.

1. Die verhängnisvolle Jagd (ergreifendes Drama).
2. Er muß Tanzen lernen (Humor).
3. Die Geisterhöhle (Phantasie und dramatischer Kunstfilm).
4. Die Bigamie (herrlich koloriertes Drama).
5. Welauchte Journalisten (humoristisch, aktuell).
6. Verfall (wunderbare Naturaufnahme).
7. Der neue Kammerdiener (hochkomisch).
8. Der überreife Schühmann (Schlager der Komik, zum Tollachen).
9. Indische Fatale (Naturaufnahme).

Aenderung vorbehalten.

Wöchentlich 2 mal erklärender Programmwechsel.

Morgen nachm. 4 Uhr

große Kinder- und Familien-Vorstellung.

Um gütigen Zuspruch bittet der Besitzer, Friedrich Osang.

Auktion.

Mittwoch, den 14. April a. c., von vormittags 1/2, 10 Uhr an

kommen im Auktionslokal Hotel Kronprinz hierseits im Auftrage durch Unterzeichneten nachstehend gebrauchte Gegenstände freiwillig zur öffentlichen Versteigerung, als: 1 2türiger Kleiderschrank, 1 Glas-Stagere, 1 3teiliges Sofa, 1 Sofa mit Lederbezug, 1 Bettstelle mit Matratze, mehrere Stühle, 1 ovaler Tisch, 1 große Finkbadwanne, 1 Bläserregal, 1 eichene Flurgarderobe, 2 Matratzen, 1 Spiegel, Toiletten-Spiegel, 1 Wanduhr, 1 Wecker, Haus- und Hängelampen, 1 große Messer-pummaschine, 1 Rauchfisch, 1 Schirmhänder, 3 Handkörbe, Einlegebüchsen und Gläser, mehrere Risten und Lehen, 1 Garfenzither, 1 kleines Schränkchen, Bilder, diverse Haus- und Küchengeräte u. a. m.

Riesa, Hermann Scheide,
Schulstraße 6. vereideter Auktionator und Taxator.

Nähmaschinen

kaufen Sie vorteilhaft bei

Richard Nathan, Hauptstraße 57.

Gutgedende Neuheiten in Damenblusen

sind eingetroffen im

Manuf.-Warenhaus E. Mittag.

KOHLENU. BRIKETS

nur anerkannt erstklassige Marken führt

Kohlenkontor H. Ludewig
Elbstr. 1.

Deutscher Reformverein

für Riesa und Umg.

Donnerstag, den 15. April, abends 1/2, 9 Uhr

im Saale des Wettiner Hofes

Öffentliche Versammlung.

Redner: Reichstagsabgeordneter Oswald Zimmermann.

Thema: Die deutsche Politik in erster Stunde.

Deutschgesinnte Männer aus Stadt und Land sind hierzu herzlich eingeladen.

Freie Aussprache. Eintritt frei.

Handelslehraustalt, Realschule mit Realprogymnasium

Zum Schulwechsel empfohlen

Schulbücher

für sämtliche Schulen Riesa's, sowie die Land-schulen des Großhainer, Meißner und Oschatzer Be-zirkes, große Vorräte, nur neueste Auflagen in soliden billigen Einbänden.

Die Bücher entsprechen genau den Vorschriften der verschiedenen Schulbehörden.

Am Lager halte ferner sämtliche

Schreib- und Zeichenhefte

sowie sonstige

Schulbedarfs-Artikel

in den besten Qualitäten, vorschriftsmäßig, und empfehle dieselben zu billigsten Preisen.

Joh. Hoffmann, Buchhandlung,
Riesa, Hauptstraße 36.

Technikum, sämtl. Landschulen, Fortbildungsschulen.

Photographie-

Apparate, Trockenplatten, Papiere, Chemikalien in größter Auswahl empf. billigst

Richard Nathan, Optiker u. Mechaniker.

Edison-Theater

— Wettinerstraße 20. —

Spielplan:

Nr. 1. Quer durch den Cheer-grund. Naturaufnahme.	Nr. 5. Von Fall zu Fall. Original.
Nr. 2. Im Rausche der Wachs-dämpfe. Wunderbar koloriert.	Nr. 6. Ein Damenringkampf. Sportbild.
Nr. 3. Der widerspenstige Regen-schirm. Humoristisch.	Nr. 7. Benovitti Cellini. Gisto-risches Drama.
Nr. 4. Die Korporalstreffen. Drama.	Nr. 8. Die Folgen einer Peise. Zum Tollachen.

Nr. 9. Tonbild: Russischer Nationaltanz.

Das Theater ist täglich geöffnet von nachmittags 8 Uhr an. Um geehrten Besuch bittet Herr. Haupt.

Gente nachmittags 1/2, 3 Uhr entließ an Herzschlag unsere liebe, gute, treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Wilhelmine verw. Zieger

geb. Zielemann.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies hierdurch an

Seerhausen, den 11. April 1909

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. April, nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Billige

Marktflaschen.

— jetzt mit 10% Rabatt —

Ernst Mittag.

Im Kindergarten

finden Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren jederzeit freundliche Auf-nahme. Monatspreis 2 Mk. Um gütige Anmeldungen bittet

Gertrud Schwartz.



Bohnermasse für Linoleum Parkett u. gestrichene Fußböden. preiswert u. gut bei

Paul Koschel Nachf.

Prima Mariaheiner Braunkohlen

(Dobhoff-Alleinverkauf)

empfiehlt in allen Sortierungen

Billich ab Schiff in Riesa

Oskar Gantusch.

Gasthof Mergendorf.

Morgen Mittwoch ladet zu

Kaffee und Eierpfinken

freundlich ein A. Dähne.

Morgen Mittwoch

Schlachtfest.

Gefchw. Otto.

= 14./4. 7 U. I.

V. A. O. D. 14. 4. I.

Schuhmacher-Jnning

Riesa.

Freitag, den 16. d. M., nachm 4 Uhr im „Kronprinz“

Gesellenprüfung.

Anschließend

Quartalsversammlung.

Um allseitiges, ganz pünkt-liches Erscheinen bittet

der Obermeister.

Handwerker-Jnning zu Riesa.

Die schriftliche und mündliche Gesellenprüfung findet Dienstag, den 20. April 1909, vorm. 8 Uhr im Saale des Hotel „Kronprinz“ statt. Die Gesellenstücke sind bis 1/2, 8 Uhr im Saale abzugeben. Die Lossprache sämtl. Beherlinge, welche ihre Beherzeit beendet haben, erfolgt nachm. 5 Uhr, wozu auch die Herren Lehrmeister verpflichtet sind, mit zu erscheinen. Die geehrten Mitglieder der Jnning, Eltern und Vertreter der Beherlinge werden hiermit ein-geladen.

Die noch rückständigen Gebühren der Prüflinge sind bis zum 18. April beim Unterzeichneten zu entrichten.

Der Prüfungs-Ausschuh.

H. Jäger, Vorsitzender.

Sattler-, Riemer-, Tapezierer- und Tischner-Jnning zu Riesa.

Mittwoch, den 14. April 1909, nachmittags 2 Uhr Quartals-versammlung im Ratskeller.

Tagesordnung:

1. Gesellenprüfung.
2. Verschiedene Eingänge.
3. Steuern einkassieren.
4. Freie Besprechung.

Das Erscheinen aller Kollegen ist dringend erforderlich.

Hermann Wros, Obermstr.

Für die so überaus zahlreichen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Heimgange unseres teuren Entschlafenen, Waters, Schwieger-, Groß- und Urgroßvaters,

Gottlob Mirring

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Weiba, Gräba, Deutewig und Bischofswerda, den 13. April 1909.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Die vier gemäßigten Blätter des Reichstages...

Österreich-Ungarn.

Die Demobilisation der österreichisch-ungarischen Armee...

Frankreich.

Aus Mörz wird berichtet, daß der Präsident sich genötigt...

Spanien.

Blättermeldungen zufolge explodierte am Sonntag nachmittag...

England.

Die politischen Parteien suchen je nach ihrer Richtung aus dem dauernden Niedergange...

Rußland.

In den Gouvernements Warschau und Radom ist der Zustand...

Ägypten.

Die Eröffnung des archäologischen Kongresses durch den Agha...

Die anderen wissen nichts von ihm, abgesehen davon, daß er sich zur gewöhnlichen Zeit zurückgezogen hat...

Das war unter diesen Umständen nicht allein seltsam, sondern auch unangenehm...

Am Verzeihung, Sir, aber da ist der Mann ja. Er kommt aus der Apotheke.

Das stimmte, Enriquez kam aus Pavertals Kabine. Als er uns sah, machte er eine Bewegung...

„Sie da, was machen Sie denn jetzt mitten in der Nacht auf Deck?“ fragte ich.

Er blieb mit einer trübenden Verbeugung stehen und begann sich den Magen zu reiben.

„Krank — sehr krank, Senor Kapitän — ich zum Doktor gegangen,“ jammerte er.

„Gut,“ versetzte ich, „wollen einmal sehen, ob Ihre Heimatlust Sie nicht kurieren wird.“

„Ich vergaß für den Augenblick seinen beschränkten Schatz englischer Worte, doch die Bewegung, mit der ich diesen Befehl begleitete, machten diesen genügend klar, und er verstand mich vollkommen.“

Trotzdem nahm ich ein gewisses Jöggen an ihm wahr, ehe er gehorchte. Er ging langsam an dem Schiff herunter, warf seine Blicke auf das Deck und drehte sich einmal halb um, als wenn er sich beschweren oder weigern wollte. Indessen hielt ich mich dicht an seinen Fersen, zeigte ihm, daß er zu gehorchen hatte, und so gehorchte er auch. Ich folgte ihm die Leiter hinunter, ergriff die Ruder, und das Boot schoß bald durch das glatte Wasser des Hafens. Ich hatte ein weißes Blatt Papier in ein Couvert gesteckt, und so bald wir die Landungsstelle erreichten, gab ich dieses Couvert und ein englisches Goldstück Enriquez, der während der Fahrt schweigend und verdrossen im Bug des Bootes dageessen hatte. Mich leitete dabei der Gedanke, daß wenn ich gegen den Mann ungerecht verfuhr, das Geld ihm immerhin nützlich sein konnte, da er damit nach seinem Heimatorte zu reisen vermochte, während es andererseits den von mir entworfenen Plan unterstützte und Enriquez in der Annahme befähigte, er solle zunächst tatsächlich nur ein Telegramm abhändigen.

Fortsetzung folgt.

das Dampfgeschloß, die zu gleicher Zeit von verschiedenen Seiten eingriffen, im wahren Sinne des Wortes aus-

Benizuela.

Capra wird hochheilig! In Fort de France weigerte er sich so hartnäckig, abzureisen, weil er dazu unfähig sei, daß der Gouverneur Journeau eine Untersuchung seiner Gesundheitszustandes anordnete.

Perthien.

Im Hinblick auf die in Abuschehr herrschende Un- sicherheit hat der britische Kreuzer Fog eine Truppen-

Aus aller Welt.

Berlin: In der Nacht zum Sonnabend ist in das Offizierskasino des 2. Garde-Regiments ein- getreten worden. Dem Täter fiel u. a. eine Geldbörse mit etwa 2000 Mark Inhalt in die Hände.

Bermischtes.

„Eines Engländer's Heim“ in Berlin aus- gepufften. Dem „Veilch. Tagbl.“ wird aus Berlin be- richtet: Am Ostermontag erlebten wir einen Theater-

er Herr Barthelemy 1882, und mit denen er seine „Sattre“ in drei Akten, zusammengeplustert, reichen nicht einmal für eine halbwegs anständige Jirkuspauskomödie aus.

Gezurtsstags Kinder am Ostermontag. Es dürfte die Eltern der Kinder, die an den diesjährigen beiden Oftertagen geboren wurden, und später auch diese Kinder — so schreibt dem Berliner Tageblatt der jetzt in Berlin weilende Rechtskünstler F. A. Heinhaus — selbst interessieren zu erfahren, daß sie erst in ihren alten Tagen, bei Zurücklegung des 62. Lebensjahres, im Jahre 1971 ihren Geburtstag wieder am Ostermontag oder am Ostermontag werden feiern können, weil erst dann wieder, wie jetzt, der Ostermontag auf den 11. April fällt.

Der Begründer der Heilsarmee, William Booth vollendete am Sonnabend das achtzigste Lebens- jahr. Seine Vaterstadt ist Nottingham. Als 15-jähriger Jüngling wandte er sich den Methodisten zu, hielt in ihren religiösen Versammlungen begeisterte Predigten und wirkte dann bis 1861 als methodistischer Pfarrer in London und anderen Städten. Später nahm er sich als Wagnereinst auf eigene Faust der Volkskreise an, die überhaupt keine Kirche besuchten.

CA. Der neue serbische Kronprinz. Ka- wendig ist bisher über die Persönlichkeit des neuen serbischen Kronprinzen, der nach der Abtunung seines Bruders Georg feierlich als Thronfolger erklärt wurde, bekannt geworden. Im Journal de Geneve werden jetzt allerlei Einzelzüge aus der Schulzeit und den frühen Kinderjahren des Prinzen Alexander erzählt. Bevor das Schicksal seinem Vater den Weg zum Serbenkronen frei- gab, lebte der kleine Alexander Saragorgerwitsch in Genf und wie alle jungen Kaiser Bürgerkinder besuchte er auch die Schule des „Bourg-de-Jour“. Er war damals ein Knabe von 11 Jahren, aber trotz seiner Jugend ein sehr ernstes, gewissenhaftes und nachdenkliches Kind. Er besaß jenen persönlichen Reiz, der den Fernstehenden un- verkennbar angeht, und in seinen großen Augen leuch- teter Gestalte von hingebender Freundschaft. Die alle Kinder, die ihre Jugend ohne Mutterliebe verbrachten, hat er ein starkes Bedürfnis nach Liebe; oft lief er nach der Schule, wenn er bereits auf der Straße war, noch einmal in den Schulhof zurück, nur um die Lehrerin zu umarmen. Die Schulgenossen nannten ihn natürlich „Du“: er führte den Rufnamen Sandro. Sein Vater gab ihm nur sehr wenig Taschengeld; aber selbst die paar Centimes vernachlässigte Alexander auf das sorgsamste und führte genau Buch über alle seine Ausgaben. Er kannte alle Läden, wo man billig kaufte. Auf der Place du No- lard, im Herzen von Genf, ist ein Blumenladen, in dem er die schönsten Blumen selbst aussuchte und sorgsam zu Buketts zusammenstellte, ehe er sie verschenkte. Man- mal pflegte er zu fragen: „Warum gibt es Menschen, die geboren sind, um Könige zu werden, und andere, die Strafenlehrer sind.“ Man antwortete ihm: „Jeder hat auf Erden seine Pflichten; ein guter Strafenlehrer ist besser, als ein schlechter König.“ „Ich aber“, so sagte darauf der kleine Alexander nach einer nachdenklichen Pause, „ich aber werde nicht König werden.“ Die Gesche- nisse haben ihm nicht recht gegreben: er ist heute der Thronfolger Serbiens.

Marktpreise der Stadt Chemnitz

am 10. April 1909.

Weizen, fremde Sorten, 12,80 bis 13,10 Mtl. pro 50 Mtl.	
schlifflos, 11,70	11,80
schlifflos, 8,75	9,10
roggen, niederländ. (schlifflos), 8,75	9,10
schlifflos, 8,40	8,70
schlifflos, 0,75	10,00
Gerste, braun, fremde, 10,50	12,00
schlifflos, 10,00	10,50
Futter, 7,45	7,80
Hefe, schlifflos, 9,15	9,35
Erdbeeren, 11,00	11,50
Wahl- u. Futter, 9,50	10,25
Gen., 3,90	4,30
gebündelt, 4,10	4,50
Stroh, Flegelbruch, 3,10	3,40
schlifflos, 2,10	2,40
Stroh, Flegelbruch, 1,70	2,10
Kartoffeln inländische, 3,25	3,50
ausl., Malta, 2,60	2,80

Sandwirtschaftliche Warenpreise zu Gothaheim

am 10. April 1909.

Weizen, weiß, 1000 282,- bis 298,-	85 10,75 bis 20,25
braun, 220,- bis 222,-	85 10,50 bis 19,75
Roggen, 170,80 bis 171,-	80 18,60 bis 13,70
Stranger, 180,- bis 190,-	12,80 bis 12,80
Gerste, 155,- bis 165,-	70 10,85 bis 11,55
Hefe, 175,- bis 185,-	50 8,80 bis 9,50
Selbstbrot, 200,- bis -,-	78 15,- bis -,-
Roggenmehl, 50 9,25 bis -,-	
Roggenmehl, 50 7,70 bis -,-	
Roggenmehl, 50 6,80 bis -,-	
Roggenmehl, 50 6,70 bis -,-	
Roggenmehl, 50 6,20 bis -,-	
Roggenmehl, 50 8,60 bis 8,80	
Weizenmehl, 50 9,50 bis -,-	
Weizenmehl, 50 9,50 bis 9,70	
Weizenmehl, 50 8,80 bis 4,-	
Weizenmehl, 50 3,- bis 3,50	
Weizenmehl, 50 2,- bis 2,30	
Weizenmehl, 50 1,80 bis 2,-	
Weizenmehl, 50 1,80 bis 1,80	
Weizenmehl, 50 1,60 bis -,-	
Weizenmehl, 50 2,60 bis 2,80	
Weizenmehl, 1 2,60 bis 2,70	

Wetterberichte.

Reichen, 10. April. 1 Alto Wetter 2,80-3,00 M.
Döbeln, 10. März. 1 Alto Wetter 1,45-2,80 M.

Wetterkarte.

Barometerstand

Mittelst von H. Kasten, Optiker.
Mittags 12 Uhr.



Temperatur:
Tiefste Temp. u. vorgäng. Nacht + 4° C.
Höchste Temp. u. vorgäng. Tag + 8° C.
Mittl. Temp. u. vorgäng. Tag + 10° C.
Mittl. Temp. u. vorgäng. Nacht + 10° C.
12. Wetterbericht 10. April 1909
11. Wetterbericht 9. April 1909
10. Wetterbericht 8. April 1909
9. Wetterbericht 7. April 1909

Anfertigung aller Buchdruckarbeiten
in Schwarz-, Bunt- und Kopierdruck von der kleinsten bis zur größten Auflage.
Eigene Buchbinderei — Großes Papierlager.

Buchdruckerei
des „Rieser Tageblatt“
(Langer & Winterlich)

Riesa, Goethestraße 59 / Fernsprechstelle Nr. 20.

Telegr.-Adresse: Tageblatt Riesa.

Unsere Buchdruckerei ist durch beste mit Motor betriebene Maschinen, modernste Schriften und eigene Stereotypen in den Stand gesetzt, alle Drucksachen und diesbezügliche Aufträge prompt und geschmackvoll zu den billigsten Preisen auszuführen.

Massenaufgaben
(Zettungsbeilagen etc.) hergestellt mittels neuester Rotationsmaschine in kürzester Frist.

Vitenkarten
Gratulationskarten
Hör- und Geschäftskarten
Mittelschichten
Einladungs- und Eintrittskarten
Speisen- und Weinkarten
Geburtsanzeigen
Verlobungs- und Vermählungsanzeigen
Trauerbriefe und -karten
Dankgebungsbriefe
Society-Einladungen
Hochzeits- und Fest-Zeitungen
Tafelieder
Programme
Tanzordnungen
Diplome
Statuten
Theaterzeitung
Plakate u. l. w.

Holle
Mitteltungen
Rechnungen
Liefer- und Empfangsbücher
Briefbögen
Couverts mit Firmendruck
Lohnlisten
Kontobücher
Zirkulare aller Art
Preis-Verzeichnisse
Brochüren
Geschäftsberichte
Polikarten und Paketadressen
Frachtbücher
Mr. Ebenholz und Demschütz mit Firmendruck
Formulare aller Art
Haus- und Fabrik-Ordinungen
Fremdenzettel
Kontrakte und Lehrverträge u. l. w.

B. C. 13. 8.
Verloren am Sonnabend gold. Gürtel mit Emaille-Stein (Kaiser Wilh.-Pl., Bismarckstr., Paul-Fischerstr., Hauptstr. bis Tropfenweg). Gegen gute Belohnung abzugeben. **Reuban, Ecke Bismarck- und Weststraße, 2. Etage.**

Goldene Brosche verloren von Jahnschhausen bis Riesa. Gegen Belohnung abzugeben event. Nachricht erbitte. **Kreuzstraße, Bahnhofstr. 2, part.**

Ein Anhängsel gr. Silber-Münze, 24 Marien-groschen, Jahnschhausen — Riesa **verloren**. Gegen Belohnung abzugeben. **Wettinerstr. 21, 2.**

Für die überaus reichlichen Geschenke und Glückwünsche, sowie für den herrlichen Gesang meiner früheren Schülerin anlässlich unserer Vermählung sagen wir nur hierdurch unsern **herzlichsten Dank**.
Neu-Weiba, den 12. April 1909.
Lehrer **Reinhold Erbs** und Frau geb. **Simmchen**.
Wett. Schlaffstr. fr. Wettinerstr. 19 I, I.

Ein Stall für 2 Pferde, Wagenremise, Heuboden, 1. Juli zu beziehen.
Eduard Müller, Bahnhof „gute Quelle“.

Möbl. Zimmer mit Schreibtisch sofort zu vermieten. **Goethestraße 102, 2. Et.**

Möbl. Zimmer für 1-2 Herren zu vermieten. **Gröba, Georgplatz 6, 2. G. r.**

Wohnung, erste Etage, Preis 350 M., 3 Stuben, 1 Kammer, Küche usw., Sonnenseite, zu vermieten, 1. Juli zu beziehen.
Eduard Müller, Bahnhof „gute Quelle“.

Vorläufige Vermietungsanzeige.
Der Besitzer des Hauses Nr. 35, **Ecke Schörens u. Stadtfeststraße**, beabsichtigt die z. B. leerstehenden, für eine feinere Wirtschaft eingerichteten, Partiers-Räumlichkeiten, nach vorzunehmender baulicher Veränderung, zu vermieten. Die Räume eignen sich sowohl für Wohnzwecke, als auch für Geschäftszwecke, da sie viel Platz bieten. Für den Fall, daß Interessenten bezüglich des Umbaus Wünsche hätten, sind sie gebeten, wegen Befestigung der Dokumente sich zu wenden nach der **2. Etage links im Grundstück.**

J. Mädchen v. 17 J. sucht Stellung in Riesa. Näheres durch **Wobers Vermittlungsbureau, Döbeln.**

Warnung vor Nachahmung!

Did's concess. Bundespatent
D. R. W.-Z. Nr. 93870 und 93871.
Erzeuger: **Wilh. Did, Jittau i. S.**

D. R. W.-Z. Nr. 2888.

Obige Waage ist trotz Schutz des Kaiserlichen Patentamtes unter Nr. 2888, 93870 und 93871 hier nachgemacht worden. In mehreren Fällen sind jetzt durch Urteil des königlichen Landgerichts Dresden, bestätigt durch Reichsgerichts-Urteil vom 24. Nov. 1908, empfindliche Bestrafungen der Nachahmer erfolgt.

Wilh. Did, allein. Fabrikant des Präparates, Jittau.

10 Hans- und Stubenmädchen, 6 Dienstmädchen, 1 Kinderfrau, 8 Köchinnenfamilien, 2 Hausfrauen, 16-17 J., 1 Wäscherin sucht
Wobers Vermittlungsbureau, Döbeln, Eichenstraße 27, 1.

Suche zum 15. April eine saubere Aufwartung für die Vormittagsstunden.
Goethestraße 40, 1.

Wäsche- und Schenkerin wird sofort gesucht. Zu melden bei **Eduard Müller, Bahnhof „gute Quelle“.**

Mädchen mit und ohne Kochkenntnissen abzugeben. **D. Seidler, Stellenvermittler, Bahnhofstraße 8.**

Lüchtige Maurer sucht **H. Hennig, Schöhr. 12.**

Ein jüngeres, fleißiges und ordentliches **Mädchen** wird als Aufwartung gesucht. Näheres **Bauhofstraße 26, 1.**

Jüngeres Hausmädchen bei gutem Lohn für sofort oder später gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Aufwartung zu zwei Kindern für den ganzen Tag gesucht. Meldungen erb. **Bauhofstr. 5 im Delikatessengesch.**

Strebt. Herr gesucht zum Vertrieb höchst lucrat. **Haushaltsartikels**, von w. in einigen Monaten mehrere hunderttausend abgesetzt wurden. **Bester Verdienst** wird nachgewiesen. Offerten v. ernstl. sol. Pers. sub Z 6 i. d. Exped. d. Bl.

Mod- und Hosen Schneider sofort gesucht. **E. Puchmann, Goethestraße 56.**

In Riesa ist ein schönes **Zins- und Geschäftshaus** sofort unt. günst. Beding. zu verk. **W. Off. unt. „500“ i. d. Exp. d. Bl.**

Schellfisch trifft morgen frisch ein und empf. **Fischhandlung Carolastr. 5.**

Menz, Blochmann & Co.
Filiale Riesa
Bahnhofstr. 2
(früher Creditanstalt).

Sorgfältige Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Annahme von Geldern zur Verzinsung, Beleihung bürfengängiger Wertpapiere.
Safes-Schrank-Einrichtung
vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark p. a.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien etc.
Einlösung aller werthabenden Coupons und Dividendenscheine.
Verwaltung offener, Aufbewahrung geschlossener Depots.

Achtung!
Alle diejenigen, welche noch Zahlungen an die verstorbenen Handelsfrau Schmidt aus Grubitz zu leisten haben, werden ersucht, dieselben umgehend an den Unterzeichneten zu berichtigen, andernfalls erfolgt gerichtliche Inziehung.
Krausott Franz, Riesa, Goethestraße 17.

3000 Mark
in der Verdt. auf hiesiges Grundstück sofort gesucht. Off. unter A 100 in die Exp. d. Bl.

10000 Mark
zu 4 1/2 bis 5% in der Verdt. auf hiesiges Grundstück sofort gesucht, bis 2% Ausbeute wird getragen. Off. unt. N 50 t. d. Exp. d. Bl.

4-5000 M.
werd. auf hiesiges Geschäftshaus als sichere Hypothek gesucht. Werte Off. unt. R 5 100 in die Exp. d. Bl.

Geldgefuhr.
Wer leiht gegen beste Sicherheit einem Geschäftsmann sofort **500 Mark?** Gefäll. Offerten unter C B 5 an die Exped. d. Bl.

Günstiges Angebot!
Von einer großen Fabrik, welche Kott mit Aufträgen vers. ist, und im letzten Jahre anschl. Reingewinn erzielt hat, habe noch Anteile à 475 M. abzugeben.
Adressen unter L B 2484 an Rudolf Woffe, Leipzig.

Provisions-Reisender
für altes, eingeführtes Geschäft gesucht. Angebote unter D R in die Exped. d. Bl.

Ein selbständig arbeitender
Malergehilfe
für dauernd gesucht.
Otto Franz, Malermeister, Hauptstraße 64.

Maurer
werden angenommen
Siefert & Laube, Gröba.

Einem Stellmachergehilfen
für dauernde Arbeit sucht
H. Dehner, Stellmachermstr., Trogen b. Stauchitz.

Einige gewissenhafte, tüchtiger
Arbeiter
gesucht.
Glaskabrik Langenberg.

Maurer
sucht sofort
Paul Krohl, Baugewerke, Blattersleben b. Prießnitz.

Tüchtige Maurer
sofort gesucht
Baugeschäft G. Albin Müller, Müchritz.

2 große Petroleum-Hängelampen
sehr hell brennend, passend für ländliche Wirtschaften, sehr billig zu verkaufen
Bauhändlerstraße 5.

Ein Damenrad
wird zu kaufen gesucht. Näheres Hauptstraße 41, part.

Eine Drillmaschine,
1 1/2 Meter, 15 Reihen, neuestes System, ist sehr preiswert zu verkaufen.
Schwiede Krausitz.

Riesauer Bank

Hauptstrasse.

Kassenstelle Stauchitz:

Inhaberin Firma Gebr. Pfundt.

Annahme von Geldanlagen
zu coulantem Zinssätzen je nach Kündigungsfrist.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren. — Spesenfreie Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen und gelosten Stücken. — Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendenbogen usw.). — Aufbewahrung offener und geschlossener Depots. — Gewährung von Darlehen gegen Sicherstellung und auf Blankokredit. — Diskontierung und Einziehung von Wechseln und Schecks. — Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Scheck-Verkehr.

Vermietung von Safes-Schrankfächern
unter eigenem Verschluss der Mieter.

Geschäftsstelle des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

Norddeutscher Lloyd Bremen

Regelmäßige Schnell- und Postdampfer-Verbindungen von

Bremen nach New York
über Southampton - Cherbourg - London - Paris

sowie nach **BALTIMORE**
Galveston - Cuba - La Plata
Brasilien - Ostasien
— Australien —

Genoa - New York
Mittelmeer - Algier - Ägypten
Mittelmeer - Levante - Dienst
nach Sicilien, Griechenland
Constantinopel, Schwarzsee Meer.

Königl. Rumänische
schnelldampfer - Linie
von Constantza über Constantinopel
und Smyrna nach Alexandrie

In Verbindung m. d. Linien des
Norddeutschen Lloyd, Bremen.

Kostenfreie Auskunft erteilt
in Melissen:
Herrn. Hildebrandt.

Eine angenehme Ueberraschung



für viele Leute sind die hübschen, praktischen Geschenke, die jedem Paket des Weissenpulvers „Goldperle“ beiliegen. — Kaufen Sie nur Weissenpulver „Goldperle“!
Fabrikant:
Carl Gentner, Köppingen.

Schutzmarke.

Praktische Landwirte
erhöhen ihre Erträge durch
Kalkdüngung.

Das Kalkwerk G. Wolf, Schreditz, Station der Döbeln-Müglitz-Bahn, ist die vorteilhafteste Bezugsquelle für Bau- und Düngerkalk. Auf gef. Anfrage teilen gern Weiteres mit. **Thielemann, Gesf.**

Altmärker Milchvieh.
Sonabend, den 17. April stelle ich wieder einen großen Transport besserer Kühe, hochtragende Kalben, und prima Zuchtbullen in Riesa „Schiffischer Hof“ zum Verkauf.
Dieh trifft Freitag mittag ein.
Hermann Kramer.
Riesa, Bismarckstr. 35 a.

Eine gedr. zweifelhige, für jede Größe verstellbare
Schulbank
ist preiswert zu verkaufen
Bismarckstraße 2, part.

Praktischer Kinderwagen
vom Verfertiger
ist preiswert zu verkaufen
Bismarckstraße 2, part.

Eine junge Kuh,
worunter das Kalb steht,
ist zu verkaufen in Gohlis Nr. 18.

Chile-Salpeter
hält stets am Lager in Riesa
Elbstr. 1, Hans Ludwig.
Gegen tolles Zahnweh
brauche **Jehol** D. R. G. M.
sofort 323 313.
Karton mit Gebrauchsanw. 20 Pf.
Nur in Barbiers u. Friseurgesch.

Schöner Teint
ein gutes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, welche sammetweiche Haut ist der Wunsch aller Damen.
Alles dies erzeugt die allein echte **Stedenpferd-Bienenmilch-Seife**
von Bergmann & Co., Radewitz,
a St. 50 Pf. in Riesa: H. B. Henzide, Oscar Förker, F. W. Thomas & Sohn, Anterdrogerie, P. Blumenfeld u. Stadtkäse theil. In Gröba: Theodor Stimmer, Alfred Otto.

1000 Stück
Zahnenpiegel gratis.
Jeder Käufer von 50 Pf. Ware außer gemahl. und Würfelzucker erhält einen solchen, so lange der Vorrat reicht, gratis.
Ria. Goldmann, Hauptstr. 88.

Flechten
ausw. und trockene Schuppenflechte akroph. Ekzema, Hautausschläge, aller Art

offene Füße
Reizschäden, Blauschwellen, Aderhefte, hies Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig; wer bisher vorgeblich hoffte gehilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten Wundheiler.

RINO-SALBE
frei von Gift u. Säure. Dose Mark 1.15 u. 2.25.
Dankschreiben geben täglich ein.
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot u. Firma Schenker & Co., Waischitz-Druckerei.
Flaschungen weiss aus zerlegt.
Wachs, Naphthalin je 15, Walrat 20, Benzoesäure, Venet. Terp., Kampferöl, Perubala je 5, Eucalyptus 20, Caryoph. 0.5.
Zu haben in den 2 Apotheken.

Hackespäne
verkauft **G. Morik Förker.**
1 Kinderbettstelle, 1 Sappensfahrstuhl, 1 Federbett, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel und Stühle zu verkaufen Meißnerstraße 3.
Auch ist daselbst
1 Läuferochwein zu verkaufen.

Natur-Bienen-Honig,
geschleudert, garantiert rein.
1/2 Glas 1.20 M., 1/4 Glas 65 Pf.
Paul Roschel Nachf.,
Bahnhofstraße.

Bruteler
von mit 1. und Ehrenpreis prämi. Silber-Byandotten gibt ab. Dbd. 4.50 M. **Paul Geism, Weida.**

Eierleg Pulver Pat. 25 Pf.
Paul Roschel Nachf., Drogerie, Bahnhofstr.

Futterkartoffeln
verkauft billigst
R. Schulle, Schützenstraße.

Stedzwiebels, Stedzwiebels,
kleine gelbe runde,
Pfund 45 Pf., empfiehlt
Ernst Morik, Samenhandlung.

Stahlblauen Emailier-Lack
für Fahrräder empfiehlt
Anker-Drogerie Riesa.

Wer seine Frau lieb hat,
der streiche ihr die Fußböden mit dem über Nacht trocknenden, in 28 Farbtönen vorrätigen, echten Liebermannschen Fußbodenlack. In 1/2 u. 1/4 Pf. Flaschen erhältlich in der Anterdrogerie von Friedr. Büttner, Riesa, Bahnhofstr. 16.

Besten Thüringer Stückfalk
zum Bauen und Dingen, gemahl. Stückfalk, sowie gemahl. laktul. Kalk empf. zu bill. Tagespreisen
Schraplauer Kalkwerke,
Hilfengesehäft,
Halle a. S., Martinsberg 2.

Zur Saat
verkauft billigst
Erbsen Wicken
auch in kleinen Posten ab Lager Elbstraße 1.
Hans Ludwig.

Pflanzen!
Blumen- u. Gemüsepflanzen,
in sämtl. gangbaren Arten, kräftige abgeklärte Ware; Sämereien, sowie diverse Baumkulturartikel empfiehlt billigst
Alwin Stori, Riesa,
— Gärtnerel. Poppitzerstraße, —
Fernsprecher 114.
Bestellungen werden auch im Blumengeschäft, Hauptstraße 66, entgegen genommen.
Wiederverkäufer entsprech. Rabatt.

Konto-Bücher Kontor-Bedarfsartikel, Kopierpressen und -Bücher.
Drucksachen.
Eigene Druckerei.
Hugo Munkelt,
Bettnerstraße 81.